



Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e.V.  
im Rat der Stadt Köln

Herrn  
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Telefon: 0221 / 221 – 9 15 12

Telefax: 0221 / 221 – 9 15 15

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 14.12.2011

**AN/2266/2011**

**Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Finanzausschuss	19.12.2011

**Nutzungsunabhängige Nebenkosten bei der Vermietung von städtischen Liegenschaften an Sportvereine**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

sehr geehrter Herr Börschel,

die Fraktion der Bürgerbewegung PRO KÖLN im Rat der Stadt Köln bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Finanzausschusses zu setzen:

In der jüngsten Sportausschusssitzung wurde eine Vorlage der Verwaltung behandelt, die sich der Problematik mit zum Teil gestiegenen Nebenkostenabrechnungen für Sportvereine, die städtische Anlagen nutzen, beschäftigt. Darin ist vorgesehen, dass für das Haushaltsjahr 2012 der Missstand, der in 2010 und 2011 entstanden ist, weitgehend unter anderem dadurch geheilt wird, dass ein Betrag in Höhe von 44 000 Euro für die vorgenannte Befreiung zur Verfügung gestellt wird.

Vor diesem Hintergrund fragt die Fraktion PRO KÖLN:

- 1.) Ist es zwischenzeitlich gelungen, durch eine Anhebung der Summe, d.h. Auffang der Kostensteigerungen in 2010 und 2011, eine verwaltungsinterne Lösung herbeizuführen?
- 2.) Welches Ergebnis hatten die im Sportausschuss angekündigten Gespräche gewisser Funktionäre mit der Stadtkämmerin beziehungsweise deren Mitarbeitern?
- 3.) Ist ein formeller Beschluss über über- oder außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen erforderlich, um der Forderung des Sportausschusses nach Kompensation für die Jahre 2010 und 2011 gerecht zu werden?
- 4.) Konnte in der o.g. Angelegenheit eine analoge Lösung wie z.B. bei den gestiegenen Heizkosten der Museen gefunden werden?

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Uckermann